

Oberstaufen, den 10. Aug. 47.

Meine Lieben zu Hause!

Ihr könnt Euch kaum vorstellen,
was für eine Freude ihr mit Eu-
rer lieben Karten u. Kartenpost-
sendereiht. Also, seid ganz, ganz
besonders dafür bedankt. Da hat
sich ja inzwischen wieder alles
hand ereignet. Ernstlich Sorge
macht mir Kristas Fieber.
Ich kaum es kaum begreifen,
dass Krista 40° Fieber hatte. Hoffent-
lich geht es ihr bald besser. ^{g. geht sie nach im Bett?} -- Wie
kaum es, dass das Fenster ^{im Atelier} reinfiel? Si-
cherlich durch den Sturm. Letztes Kart-
ten sind ja ganz hübsch! Wie
hieß das Theaterstück, wo ihr drin
wart? -- Der glückliche Quatzel war
in der Schweiz in Bern. Was machen
den eure Pärse? Lieber Vater, wie
geht es Deinem neu angefangenen
Bild? Hast du es schon wieder zug-
e-

strichen? Wie lange habt Ihr auf der
Akademie Ferien? -- Berichtet mir
noch vom Garten? Hat es bei Euch
auch richtig geregnet? -- Liebes
Mutterle, hab 1000 Danke für De-
ne Mühe mit dem Bisslet-Röckle.
Es war mit dem Postkarten 2 Tage
unterwegs. -- ^{Ich habe es schon 2 Tage an.} Wie kann es, dass
Du Durrius am Zug trafst. Das
kann doch kein Zufall sein, oder?
Wie geht es Euch allen. Marie war
schon mal im Verein? Was macht

denn Ihr zur Zeit alles? Was habt
Ihr für Wetter? Nun werde ich Euch
noch ein biß **Selbstpost**chen von hier erzäh-
len. Im 1. Brief habt Ihr ja schon
so manches erfahren. Wegen der
Milch haben wir es verschiedentlich ver-
sucht, aber ^{an} nichts ging es recht.
Es ist nämlich ~~furchtbar streng~~
mit dem ~~Ab~~ liefern. aber jetzt habe
ich ^{bezw.} Tante Gestand eine Quelle
aufgetan, wo ich ab u. zu Milch ha-
len kann 1 Zigarette + 50 Pf = $\frac{3}{4}$ l Milch
mal habe ich bis jetzt geholt. Einen

ganz toll. Da kamen von Westen her,
das Teil eigentlich geschoben unge-
heure Nebelschichten. Wießt Ihr
^{einm Haus Kopf die wasser}
unter ihm. Und auf einmal war
ganz Oberstaufen im Nebel verschwin-
den. Es war ganz toll. Man kann
so etwas eigentlich nicht beschreiben.
Vorgesternmorgens war ein solcher
Nebel, daß man überhaupt nur
bis zu den 3 meter vom Haus ent-
fernten Tannen sehen konnte. Sonst
sah man weiß. Im Lauf des Ta-
ges verschwand dann die Wolken-
masse. -- Nennlich auf einem
Spaziergange sah ich die Umrisse
von Sankt **Selbst** es war ganz groß
an. -- Ich helfe ich Tante
Gertrud soviel ich kann. Besonders
beim ^{an} ~~Rechnen~~, Gedächtnis-
tücken u. Einkäufe machen, mache
ich mich nützlich. Auch verorge ich
mit ^{den kleinen Kaspar} ~~Begerstern~~. Elfen sitzt er ne-
ben mir auf der Bank in meinem
Gelass u. spielt mit den Bleistiften.

0/142

Teil stelle ich dann zum Dauer
werden. Das schmeckt nämlich ganz
herrlich, möglichst mit Zuckerle, so
man hat. -- Etwas, was ich ganz
begeistert genieße ist, daß jeden Abend
wenn ich ins Bett gehe herrliche Mu-
sik spielt. (Radio) Morgens wache ich
auch am dem auf. Neulich abends
hörte ich das Largo von Händel
u. heute morgen die 7. Symph. von
Beethoven u. sonst herrlich Mozart,
Bach, Haydn, Vivaldi usw. --
Bis jetzt haben wir noch nicht
sehr viel gewandelt. Aber bald mit
die größte Spaziergänge haben
wir schon gemacht. Wir fanden wun-
derschöne Einsame u. Amika. In
Punkte Essen geht es mir sehr er-
deulich. Ich halte mich natürlich
auch sehr zurück. Nach dem Mit-
tagessen erquicket mich ein künstli-
cher Nitragschlaf. Ich kann Euch
sagen ganz groß. Heute habe ich
von 42 - 45 Uhr geschlafen (un-
unterbrochen). Das stärkt natürlich
ungehört. -- -- Neulich, das war

ganz toll. Da kamen von Westen her,
das Tal entlang geschoben unge-
heure Nebelschwaden. Wießt Ihr
^{erim Haus legen die Vorbei}
unter uns. Und auf einmal war
ganz Oberstaufen im Nebel verschwan-
den. Es war ganz toll. Man kann
so etwas eigentlich nicht beschreiben.
Gesternmorgens war ein solcher
Nebel, daß man überhaupt nicht
bis zu den 3 metern vom Haus ent-
fernten Tannen sehen konnte. Sonst
sah man weiß. Im Lauf des Ta-
ges verschwand dann die Wolken-
masse. -- Nennlich auf einem
Spaziergange sah ich die Umrisse
von Sankt **Selbst** es war ganz groß
artig. -- Ich helfe ich Tante
Gertrud soviel ich kann. Besonders
beim ^{an} Gemüseputzen, Geschwastab-
trocknen u. Einkäufe machen, mache
ich mich nützlich. Auch verorge ich
mit ^{das kleinen Kaspar} Begeisterung. Elfen sitzt er ne-
ben mir auf der Bank in meinem
Geloss u. spielt mit den Bleistiften.

0/142